

Notlügen, Verwechslungen und Intrigen

Südstädter Komöd'chen bringt „Hexenschuss oder der Bandscheibenvorfall“ auf die Bühne im Döhrener Freizeitheim

Von Lisa Eimermacher

Döhren. TV-Moderator Peter Fliege liegt bewegungsunfähig in der Badewanne. Sein schmerzender Rücken hindert ihn am Aufstehen. Seine Geliebte Sarah Berger lässt sich vor der Badezimmertür eine Ausrede nach der anderen einfallen, damit ihre Affäre bloß nicht ans Licht kommt. Regisseur Peter Gärtner hat die Handlung der überspitzten Boulevardkomödie „Hexenschuss oder der Bandscheibenvorfall“ von Autor John Graham für das Südstädter Komöd'chen nach Hannover-Wettbergen verlegt. „Es gibt einen Running Gag nach dem anderen“, sagt er. Zurzeit laufen die letzten Proben für das heitere Spiel um Lügen und Betrügen.

Ausgesucht hat Gärtner sich dieses Stück, „weil es ein Klassiker in der Theaterszene ist und seit 30 Jahren rauf und runter gespielt wird“, sagt der Regisseur. Ein wichtiger Punkt war, die gesonderten Aufführungsrechte für Hannover zu bekommen, um das Stück umschreiben zu dürfen und nach Wettbergen zu holen. „Wir sind ganz stolz, dass wir es als Amateurbühne aufführen dürfen“, sagt Rolf Ohlendorf, der sich seit vielen Jahren als „Mädchen für alles“ hinter den Kulissen engagiert und früher für das Komöd'chen selbst oft auf der Bühne stand. Normalerweise spielt die Far-



Regisseur Peter Gärtner hat die Handlung der Boulevardkomödie nach Wettbergen verlagert.

ce „A Slip of the Disc“ – so der Originaltitel – in England und wurde von Paul Overhoff ins Deutsche übersetzt.

Heile Welt ist bedroht

Die heile Welt und das fromme Image, die sich NDR-Moderator Peter Fliege (gespielt von Rainer Picht) in seiner Sendung aufgebaut hat, drohen zu zerbrechen. Ähnlichkeiten mit ehemals bekannten, realen Persönlichkeiten seien vielleicht kein Zufall, sagt der Regisseur augenzwinkernd. Nach Flieges Scherfstündchen jedenfalls läuft plötzlich alles aus dem Ruder.

Immer mehr ungebetene Gäste tauchen unerwartet in der Wohnung seiner Geliebten (Birgit Ehrhinspiel) auf. Die blinde, aufmerksame Klavierstimmerin Phips (Renate Przytarski) schnüffelt in der Wohnung herum. Zu allem Überfluss kommt auch noch Sarahs Ehemann Leonard (Andrija Vukicevic), Pilot vom Beruf, wegen eines Flugstreiks unerwartet nach Hause. Sarah hat alles Hände voll zu tun, damit er bloß nicht ins Bad geht. „Schatz, du darfst jetzt auf keinen Fall da reingehen“, stammelt Sarah. „Das Badezimmer wird gerade von einem Klempner renoviert, und er möchte nicht gestört werden!“ Dann mischen auch noch die beschwingte Stewardess Annabelle (Anja Schrage), Landarzt Mackensen (Jürgen Heckmann) und die PR-Managerin Stadler vom NDR (Sylvia Losse) alles auf. Das Stück lebt von Notlügen, Verwechslungen und dem Risiko, dass der ganze Schwindel zu jeder Sekunde auffliegen kann.

Premiere bereits im Februar

Das Ensemble muss bei dem Gewusel in der Probe und bei den vielen Türen im Bühnenbild den Überblick behalten: Wann betritt wer aus welcher Tür die Szene? Denn erst bei den Endproben wird mit dem finalen Bühnenbild geprobt. Normalerweise präsentiert der Theaterverein sein alljährliches Stück immer im März oder April. Dieses Jahr allerdings findendie Vorstellungen im Freizeitheim Döhren bereits im Februar



Proben noch in provisorischer Kulisse: Klavierstimmerin Phips (Renate Przytarski, von links), Ehemann Leonard (Andrija Vukicevic), Stewardess Annabelle (Anja Schrage) und Moderator Peter Fliege (Rainer Picht).

statt. Zudem gab es aufgrund eines Ausfalls noch eine kurzfristige Neubesetzung der Hauptrolle. Doch die Gruppe probt eifrig, und wenn es mal Texthänger gibt, hilft Souffleuse Carina Bach aus. Manche lustigen und Textverdreher wurden sogar ins Stück eingebaut, verrät Regisseur Peter Gärtner.

Neue Schauspieler gesucht

Seit mehr als 22 Jahren macht das Südstädter Komöd'chen Theater. Vergangenes Jahr ist die Mitgründerin und langjährige Vorsitzende Ingeborg Bockhacker verstorben. Mittlerweile sei es immer schwieriger geworden, junge, vor allem männliche Schauspieler zu finden, sagen Peter Gärtner und Rolf Ohlendorf. Das Komöd'chen würde sich daher über Nachwuchs freuen. Der Verein finanziert sich aus seinen

Einnahmen sowie Mitgliedsbeiträgen und bekommt jedes Jahr einen Zuschuss vom Bezirksrat Südstadt-Bult. Versichert ist er über den Amateurtheaterverband. Für Neuankömmlinge gibt es ein Grund- und Schminke-seminar für 80 Euro inklusive Vollverpflegung.

Info Die Premiere findet am 7. Februar um 19.30 Uhr im Freizeitheim Döhren statt. Die Vorstellungen am 8., 9., 15. und 16. Februar beginnen um 16 Uhr. Am Freitag, 14. Februar, ist der Spielbeginn wieder um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 12 Euro für Schüler, Auszubildende, Studenten und Rentner. Mit dem Hannover Akt ivPass gibt es 50 Prozent Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis an der Abendkasse. Karten sind im Vorverkauf im Sudat Kaya Schreibwarenladen an der Hildesheimer Straße 268 erhältlich.



Die Mitglieder des Südstädter Komöd'chens haben bei den Proben viel Spaß miteinander. FOTOS: LISA EIMERMACHER